



April 2022

Siedlergemeinschaft „Unteres Möhnetal e.V.“ [www.dsb-moehne.de](http://www.dsb-moehne.de)



## In Europa ist Krieg...

In der März-Ausgabe hatte ich noch angesichts der Kosten für die energetische Ausstattung unserer Häuser und der völlig überraschenden und ersatzlosen Streichung der Bundesförderung einen Artikel unter der Überschrift „Wer soll das bezahlen? Wer hat soviel Geld?“ geschrieben. Jetzt, einen Monat später, haben wir eine völlig andere Situation. Wir erleben eine „Zeitenwende“.

### IN EUROPA IST KRIEG!

Was letzten Monat noch unvorstellbar war, ist jetzt Wirklichkeit. Der Aggressor Putin führt gegen die Ukraine einen Vernichtungskrieg, der alle moralischen und ethischen Grundsätze über Bord wirft. Jeden Tag sehen wir im Fernsehen die schrecklichen Bilder aus der Ukraine. Da wird vom russischen Militär ein Atomkraftwerk beschossen! Da wird eine Entbindungsklinik beschossen! Wer kann, flüchtet aus dem Land. Unvorstellbares Leid und Elend richtet der Kriegsverbrecher Putin in der Ukraine an. Die Menschen kämpfen ums nackte Überleben. Dass so etwas in unserer Welt, in Europa, möglich ist, ist nicht zu begreifen!

**Wir versuchen die Flüchtlinge aufzunehmen. Wir schicken Hilfslieferungen in die Ukraine.**

Wir sind hier selbst auch betroffen, wir merken die Verteuerung unseres gesamten Lebens – ganz besonders auf dem Energiesektor. Und spätestens jetzt wird jedem klar, dass wir uns in den letzten 20 Jahren bei den fossilen Energieträgern von Russland zu abhängig gemacht haben. Wir ließen uns von Putin einlullen!

55% unserer Gasimporte und rd. 50% der Kohle kommen aus Russland. Selbst bei Rohöleinfuhren kommen rd. 35% aus Russland. Die Bundesrepublik überweist jeden Monat ca. 1 Milliarde Euro an Russland und finanziert somit Putins fürchterliche Kriegshandlungen.

Was ist zu tun? Der sofortige Stop aller Energieträger aus Russland würde die Preise bei uns ins Unerträgliche/Unbezahlbare steigen lassen. Ein langsam rückgängiger Bezug russischer Energie wäre gut. Dazu müssten wir weniger Gas und Öl für die Heizung – weniger Benzin und Diesel für unsere Autos brauchen. Unsere Häuser noch schneller energetisch sanieren. Noch viel mehr Photovoltaik auf unsere Dächer packen...

Nur, da sind wir wieder bei unserer Eingangsfrage: „Wer soll das bezahlen...“.

Hoffen wir, dass im Mai der Spuk endlich vorbei ist...

-we-

**Maurerarbeiten**

**Innenputz**

**Außenputz**

**Sanierung**

**Abbruch**

**Peter Hülsmann**

Service rund um's Haus



Margarethenring 6

59581 Warstein-Sichtigvor

Telefon: 02925/4619

Mobil: 0151/55874435

E-Mail: peter.huelsmann@gmx.de



**Hubert  
Geisthoff**  
Steinmetzmeister

Grabmale  
Treppen  
Bodenbeläge  
Fensterbänke  
Fassaden  
Küchenarbeitsplatten

Möhnstraße 128  
59581 Warstein-Sichtigvor

Tel. 02925/800512

Fax 02925/817277

Mobil 0171/3528246



**Bei Innovativer  
Licht- und Elektrotechnik  
fragen Sie  
Ihren Elektromeister  
im Möhnetal**

**Elektrotechnik Schmidt**

St.-Georg-Straße 19

59581 Warstein-Sichtigvor

Fon & Fax: 02925/1041

[www.elektro-schmidt-warstein.de](http://www.elektro-schmidt-warstein.de)

E-Markenbetrieb NRW-264-6636



Möhnstraße 142 (direkt an der B 516)  
Warstein Sichtigvor Tel.:02925 / 97 11 90

**Solarstrom**

**Schont die Umwelt**

**bringt Gewinn.**

Ihr Spezialist für  
Planung, Statik,  
Montage effizienter  
Photovoltaikanlagen  
auch mit  
Eigenverbrauch



**[www.metallsolar.de](http://www.metallsolar.de)**

Fenster Türen Tore Markisen Wintergärten Photovoltaik Treppen Geländer

# Unser erstes Fahrtangebot nach der Pandemie: Spargelhof Schulte-Scherlebeck

**Wir versuchen es mal wieder... Im November 2019 organisierte Hedwig Fromme die letzte Fahrt unserer Siedlergemeinschaft zum Weihnachtsmarkt nach Borken. Im November 2021 plante sie dann noch einmal eine Fahrt zum Weihnachtsmarkt, der aber wegen zu hoher Inzidenzen abgesagt werden mußte. Nachfolgend stellt sich der Spargelhof Schulte-Scherlebeck selber vor.**

Unser Spargelhof liegt inmitten einer herrlichen Naturlandschaft am Rande des nördlichen Ruhrgebiets. Bereits im 13. Jahrhundert wurde der Hof das erste Mal in der Sebastianus-Gilde Herten erwähnt und war seit der Zeit immer in Familienbesitz. Ackerbau Viehzucht und Weidewirtschaft waren die Grundlagen des Hofes.

Durch den Wandel der Zeit hat der Anbau von Spargel- und Obstkulturen sowie der Direktverkauf in unserem Hofladen vorrangige Bedeutung erlangt. Der Betrieb stellt sich heute als traditionell geführter Bauernhof dar, der Ihnen die Möglichkeit bietet, Qualitätsprodukte direkt vom Erzeuger zu erwerben.

Unser gemütliches Sommercafé lädt in der Saison von April bis Oktober zum Verweilen ein. Genießen Sie die ruhige, ländliche Atmosphäre. Verbinden Sie einen Ausflug in das angrenzende Naherholungsgebiet Ried mit einem Abstecher in unseren Hofladen und unser Sommercafé.

Wir heißen Sie mit unserem Team herzlich willkommen.

## Spargel

Bereits in der zweiten Generation wird auf unserem Hof Spargel angebaut. Ab Anfang April bis zum 24. Juni (St. Johanni) wird der Spargel täglich zweimal frisch gestochen

und direkt im Hofladen verkauft. Auf Wunsch können Sie den Spargel bei uns schälen lassen. Sie erhalten den weißen Spargel in mehr als zehn verschiedenen Sortierungen. Auf einem Teil unserer Felder bauen wir Grünspargel an. Dieser wächst über der Erde, schmeckt kräftiger, wird nur im unteren Drittel geschält und hat eine kürzere Garzeit von ca. sechs bis zehn Minuten.

## Hofladen

Entdecken Sie die Vielfalt im Hofladen. Alles für ein leckeres Frühlingsmenü: Spargel, Schinken, Kartoffeln und dazu ein passender Wein. Aus sonnengereiften Erdbeeren und/oder ebenfalls selbst angebautem Rhabarber lässt sich ein köstliches Dessert zaubern.

## Backstube

In unserer hofeigenen Backstube finden ausschließlich natürliche und erlesene Rohstoffe ihre Verwendung. Nach bewährtem Handwerk entstehen Backwaren von bester Qualität.

Wählen Sie aus einer Vielzahl unterschiedlicher Brot- und Brötchensorten sowie Kuchen und Gebäck Ihren Favoriten aus. Ob kernig oder fein, ob süß oder herzhaft. Liebhaber von Backwaren finden bei uns, was das Herz begehrt.



**Anmeldung:** Hedwig Fromme (Tel. 02925 1359)  
**Termin:** Mittwoch, 8. Juni 2022  
**Abfahrt:** 10.30 Uhr **nur ab Betriebshof Busunternehmen Quente, Sichtgivor, Fritz-Josephs-Str.**  
**Kosten:** 35,- € pro Pers. für Mitglieder  
 42,- € pro Pers. für Gäste  
**Ablauf:** Fahrt im Möhneblitz Luxus Reisebus zum Spargelhof Schulte-Scherlebeck nach Herten.  
 Um 12 Uhr soll es das Essen geben, das 1,5 bis 2 Std. dauert.  
 Im Anschluss fahren wir nach Recklinghausen in die Stadt zum Bummeln und Kaffee trinken – jeder für sich.  
**Einzahlung:** bitte Barzahlung am Tage der Fahrt. Bitte halten Sie das Geld passend bereit.  
**Rückfahrt:** 17.00 Uhr (voraussichtlich)

## Anzeigen

**Eier von glücklichen Hühnern. Tag und Nacht verfügbar am Ortsausgang von Mülheim.**  
 Michael Finkeldei, 59609 Anröchte-Altenmellrich, Dornisweg 3, Telefon 02947 569595

Bauunternehmen Holger  
**LIPPERT**  
 Meisterbetrieb  
 Wand | Boden | Fassade | WaBoFa OHG  
 „Ihr arzt“ für das Möhnetal  
 An- und Umbauen  
 Sanierungen  
 Innen- und Außenputz  
 Deckmannstraße 2 | 59494 Soest | [www.lippert-wabofa.de](http://www.lippert-wabofa.de)  
 0171 3163792

## Anzeigen

**HEIZKOSTEN SENKEN DURCH ENERGETISCHE SANIERUNG!**

**Heizkosten sparen!**

- Fördermittelberatung
- Energieausweise
- Modernisierung
- komplette Baubetreuung

**Energieberatung Bautechnik Naujokat**  
**www.energie-warstein.de**  
 Industriepark Belecke Nord  
 Friedrich-Harkort-Str. 2  
 Fon 029 02 / 91 22 18



## Ihr Immobilienmakler aus dem Möhnetal!

Wertermittlung Ihrer Immobilie für Mitglieder des Verbandes kostenlos und unverbindlich!

Beraten, bewerten, begleiten, vermieten, verkaufen – und vieles mehr!



**IMMOPROFIS365**  
— UNSER SERVICE IHRE ZUFRIEDENHEIT —

Tel. 02925 6350 232

Immoprosis365 GmbH  
Rofuhr 33  
59581 Warstein/Sichtigvor

[www.immoprosis365.de](http://www.immoprosis365.de)

**20%  
RABATT**

**auf Treppenrenovierungen  
mit dem Rheingold-System.  
Bis zum 30.04.2022**

## Mit einer modernen Treppe wird's der Hammer.

Unsere Experten verlegen mit handwerklichem Können textile und elastische Beläge sowie Hartbeläge auf Ihren Treppen. Wir haben die passende Lösung für Ihr Zuhause!

**Hammer renoviert.**

**Hammer  
zuhaus**

Mehr zu unserem Service erfahren Sie auf:  
[www.hammer-zuhause.de/service](http://www.hammer-zuhause.de/service)

Farben · Tapeten · Gardinen · Sonnenschutz · Bodenbeläge  
Teppiche · Badausstattung · Betten · Wohnaccessoires

59494 Soest • Schloitweg 3  
02921 / 62868 • [soest@hammer-heimtex.de](mailto:soest@hammer-heimtex.de)

Niederlassung der Hammer Fachmärkte für Heim-Ausstattung GmbH & Co. KG West, Oehrstraße 1, 32457 Porta Westfalica

# Riesiger Erfolg: Der Straßenausbaubeitrag wird abgeschafft!

Eines der Lieblingsthemen unserer Siedlergemeinschaft war immer die Abschaffung der Straßenausbaubeiträge. Seit Jahren setzt sich unser Dachverband Wohneigentum zusammen mit dem Bund der Steuerzahler, und auch unsere Siedlergemeinschaft „Unteres Möhnetal“, sehr engagiert für eine vollständige Streichung der Beiträge ein. Unter anderem auch bei der Volksinitiative „Straßenbaubeitrag abschaffen“, wo sich fast 470.000 Bürger in NRW in die Unter-

schriftenlisten eingetragen haben. Gute Nachrichten für Wohneigentümerinnen und -eigentümer: Vorübergehend will das Land NRW Straßenausbaubeiträge vollständig übernehmen. Das kündigten am Dienstag die CDU- und FDP-Landtagsfraktionen gemeinsam mit Bauministerin Ina Scharrenbach an. Die endgültige Abschaffung, für die sich zuvor bereits SPD und Grüne ausgesprochen hatten, wird jedoch auf einen Termin nach der Landtagswahl verschoben.

## Der Landesverband Wohneigentum NRW schreibt dazu:

„Unser Widerstand zeigt Früchte“, freut sich Michael Dröge, stellvertretender Vorsitzender des Verband Wohneigentum NRW. Zeitgleich bedauert er, dass die vollständige Abschaffung der Beiträge erst nach der Landtagswahl verabschiedet werden soll: „Es wäre nur noch ein kleiner Schritt – schade, dass dieser nicht noch vor der Landtagswahl gegangen wird!“

Nach Willen der schwarz-gelben Landesregierung soll zunächst das bereits bestehende Förderprogramm zur Entlastung der Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer ausgeweitet werden. Die von den Kommunen in Rechnung gestellten Straßenausbaubeiträge sollen vollständig durch das Land übernommen werden – nicht wie bisher nur zur Hälfte. Dies soll auch rückwirkend gelten für alle Ratsbeschlüsse, die ab dem 1. Januar 2018 zu solchen Beiträgen gefasst wurden. Die Übernahme der Kosten muss

die jeweilige Kommune für den beitragspflichtigen Bürger beantragen.

Darüber hinaus wollen die Fraktionen von CDU und FDP die Landesregierung beauftragen, bis zum 30. Juni einen Gesetzesentwurf zur Abschaffung der Straßenausbaubeiträge vorzulegen. Die Krux dabei: In der Zwischenzeit wird in NRW gewählt, die amtierende Landesregierung ist dann vielleicht



nicht mehr im Amt. „Die Abschaffung wird seit über vier Jahren diskutiert. Die Kritik ist nicht neu, Zeit zur Vorbereitung eines Gesetzes war vorhanden und inzwischen gibt es auch eine politische Mehrheit für die Abschaffung. Mit dem gewählten Schritt wird das Thema Straßenausbaubeiträge für den Wahlkampf von der Tagesordnung genommen – wie eine neue Regelung ausgestaltet wird, bleibt aber unklar“, kritisiert Dröge.

## Der Bund der Steuerzahler schreibt dazu: „Was lange währt, wird endlich gut“.

Rik Steinheuer, Vorsitzender des BdSt. schreibt dazu: „Unser Einsatz für die Abschaffung der Straßenbaubeiträge in NRW hat sich gelohnt: Heute haben Kommunalministerin Ina Scharrenbach und die Vorsitzenden der Landtagsfraktionen von CDU und FDP verkündet, dass die Straßenbaubeiträge abgeschafft werden. In einem ersten Schritt wird die bisherige Landesförderung der Anlieger unverzüglich von 50 auf 100% erhöht. In der kommenden Legislaturperiode soll dann das Kommunalabgabengesetz so geändert werden, dass der Straßenbaubeitrag nicht mehr erhoben wird. Da sich auch SPD und Grüne bereits für die Abschaffung ausgesprochen haben, bedeutet die aktuelle Entwicklung sein faktisches Aus!“

Damit ist unsere Volksinitiative „Straßenbaubeitrag abschaffen“, zu deren Gelingen Sie beigetragen haben, zu einem vollen Erfolg geworden. Nach dem Zwischenerfolg aus dem Jahr 2020 – Halbierung der Beiträge – haben wir konsequent auf die ausufernde Bürokratie hingewiesen, die mit dieser Neuregelung verbunden ist. Überspitzt formuliert: Mit dem Straßenbaubeitrag wurde nur die Bürokratie für dessen Erhebung finanziert. Unsere Argumente haben nun auch die letzten Befürworter des Straßenbaubeitrags von der Abschaffung überzeugt.



NRW hat Bürgerinnen und Bürger als eines von wenigen Bundesländern beim Straßenausbau bis vor kurzem noch zur Kasse gebeten.

Foto: Eilhard

## Gastbeitrag zum Thema

**Anfang des Jahres überraschte eine kleine Zeitungsnotiz, dass nun auch die FDP in NRW diesen Beitrag abschaffen will. Wir fragten nach beim Landtagsabgeordneten und FDP Fraktionsvorsitzenden Christof Rasche aus Erwitte. Wir stellten ihm folgende Frage: Was hat die FDP in NRW bewogen, für die Abschaffung der Straßenausbaubeitrag zu sein? Die Antwort kam erfreulicherweise sehr schnell:**

von Christof Rasche,  
FDP Fraktionsvorsitzender im Landtag NRW



Den Freien Demokraten ist die Entlastung von Bürgerinnen und Bürgern ein wichtiges Anliegen. In der konkreten Debatte um die Straßenausbaubeiträge

gibt es Argumente für eine Beibehaltung und eine Abschaffung. Diese hat unser Landesparteitag in einer ausführlichen und guten Debatte beraten. Am Ende hat sich der Landesparteitag der FDP NRW mit Mehrheit für folgende Positionierung entschieden:

„Wir haben die Straßenausbaubeiträge bereits halbiert und die Bürgerinnen und Bürger spürbar entlastet – erstmals seit Jahrzehnten. Das wollen wir konsequent fortsetzen und Straßenausbaubeiträge endgültig abschaffen. Dadurch befreien wir Eigentümerinnen und Eigentümer sowie Käuferinnen und Käufer von Immobilien von einem erheblichen Kostenrisiko und bauen konkret Bürokratie ab. Weiterhin gilt für uns im Straßenbau das Prinzip Instandhaltung vor nachmaligem Ausbau. Dazu müssen die Finanzen der Kommunen durch Land und Bund auf ein solides Fundament gestellt werden. Die Ausbaustandards für Straßen müssen zudem einer Prüfung unterzogen werden, um den Kommunen mehr Freiheiten zu geben. Bei den Beiträgen für die Ersterschließung von Beiträgen wollen wir eine bürgerfreundliche und rechtssichere Verjährungsfrist einführen.“

# Einsatz für die Dorfinitiative im Rahmen des Leader-Projekts

von *Adi Simon*

Im Rahmen des Leader-Projekts „3-Landschaftserlebniswelten“ hat die Dorfinitiative Allagen/Niederbergheim, auf dem Grundstück der Firma Naturstein Dassel einen außerschulischen Lernort eingerichtet. Die Kinder sollen dort die Natur mit allen Sinnen erfahren – zum Beispiel durch Wasserlauschen, Baumtelefon, Bäume tasten, Summ- oder Lichtstein – und insbesondere die Tier- und Pflanzenarten kennenlernen, die in ihrem heimatlichen Umfeld vorkommen.

So ein Projekt lässt sich nicht ohne den Einsatz freiwilliger Helfer bewerkstelligen und so waren 22 „freiwillige“ Helfer mit z.T. eigenem Werkzeug angerückt.

Für uns (Reiner Lübbers und mich) bot sich die Gelegenheit, nicht nur hilfreich mit anzupacken und mal wieder ein Erlebnis von „miteinander schaffen wir was“ zu erleben, sondern auch unsere neu angeschaffte Elektro-Schubkarre zu demonstrieren und damit etwas Werbung für den Verleih zu betreiben. Die Karre kam bei den, durchweg sehr erfahrenen Helfern,

sehr gut an! (Helferinnen waren nicht vor Ort).

Was mich aber mehr zum Nachdenken gebracht hat, war der Fakt, dass die Helfer fast ausnahmslos Mitte 50 – 70 Jahre alt waren...

Liebe Eltern der Kinder, die am „außerschulischen Lernort“ etwas lernen sollen: Wir waren uns alle einig, dass man für die Enkel ja „mal was machen kann“ – mit einigen der Anwesenden habe ich für unsere Kinder vor 30 Jahren ähnliche Aktionen auch schon gemacht. Irgendwann müsst auch ihr ran, sonst kann es keiner mehr!

Hat trotzdem Spaß gemacht!



*Viel Spaß hatten die freiwilligen Helfer bei harter körperlicher Arbeit.*

*Foto: Kutscher*

**MEHRMARKEN  
CENTER**

*Mehr Auto,  
mehr Nähe,  
mehr drin.*

**Besser fahren mit...**

**AUTO HAUS TILLMANN**  
EU-Neufahrzeuge

**SERVICE**

Walter-Rathenau-Ring 2-4 • Warstein • Tel. (0 29 02) 97 86 80  
Industriepark Belecke Nord

## Wärmepumpe

immer gefragter

- Heizkosten senken
- Beitrag zum Umweltschutz leisten

Haben auch Sie Bedarf?

Fragen Sie uns – wir beraten Sie gern!



ANDREAS

**BRÜGGEMANN**

MEISTER FÜR WASSER UND WÄRME

Römerstraße 10, 59581 Warstein-Sichtigvor  
Telefon 02925-4466 email [info@brueggemann-warstein.de](mailto:info@brueggemann-warstein.de)